

# Allgemeine Hostingbedingungen

Version 2013-01



PG Consulting Unternehmens- und DV-Organisations-Beratung GmbH

Oldendorf 16  
D-21279 Appel (Germany)  
Telefon: +49 (0) 4165 217587  
Telefax: +49 (0) 4165 217589  
Email: [info@pg-consulting.org](mailto:info@pg-consulting.org)

Amtsgericht Tostedt: HRB 200762  
Sitz: 21279 Appel  
Geschäftsführer: Dieter Pfenning

Finanzamt Buchholz in der Nordheide  
Umsatzsteuer-ID: DE121969707

Mitglied der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg  
Mitglied in der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft

PG Consulting ist eingetragenes Warenzeichen der PG Consulting Unternehmens- und DV-Organisations-Beratung GmbH

winball.de ist ein Angebot der PG Consulting Unternehmens- und DV-Organisations-Beratung GmbH

# Allgemeine Hostingbedingungen der PG Consulting Unternehmens- und DV-Organisations-Beratung GmbH

## 1. Gegenstand und Geltungsbereich

- 1.1. Die PG Consulting (im Folgenden: die Gesellschaft) bietet seinen Kunden die Nutzung von vorkonfigurierten Webservern zum Zwecke des Betriebs eigener Webseiten an. Die Leistungen wie Speicher, Support, Nutzung der eigenen Domain etc. werden gegen Entgelt angeboten. Die Webseiten werden ausnahmslos mit der freien Software WordPress gestaltet und verwaltet.
- 1.2. Der Kunde darf das System für eigene Zwecke verwenden und im Rahmen der jeweils gebuchten Funktionen auf die auf den Servern gespeicherte Software sowie die Inhalte der Datenbanken zugreifen oder eigene Daten auf dem Server ablegen, bearbeiten und verwalten. Das System wird über das Internet genutzt.
- 1.3. Die Gesellschaft behält sich vor, diese Hostingbedingungen jederzeit zu ändern; eine Pflicht zur Begründung dieser Maßnahme besteht nicht. Veränderte Hostingbedingungen werden auf der Website veröffentlicht und zudem an den Vertragskunden 14 Tage vor ihrem Inkrafttreten via E-Mail übersandt. Der Kunde hat 14 Tage nach Empfang dieser E-Mail die Möglichkeit, gegen die veränderten Hostingbedingungen Widerspruch einzulegen. Geschieht dies nicht, so gelten die veränderten Hostingbedingungen als akzeptiert. Die Gesellschaft wird den Kunden in der E-Mail mit den veränderten Hostingbedingungen in besonderer Form auf die 14-Tage-Frist hinweisen.
- 1.4. Lehnt der Kunde die veränderten Hostingbedingungen ab, hat die Gesellschaft das Recht, den Nutzungsvertrag außerordentlich zu kündigen. Die gespeicherten Daten der Kunden werden nach Ablauf von 14 Tagen nach Zugang der Kündigung gelöscht. Über die Löschung wird der Kunde bei Ausspruch der Kündigung in der o.g. E-Mail unter Hervorhebung unterrichtet. Die Gesellschaft wird freigestellt von sämtlichen Schadensersatzansprüchen, die aus der Löschung des Accounts des Kunden resultieren könnten. Geleistete Zahlungen für den betreffenden Monat werden anteilig zurückerstattet.

## 2. Preise, Zahlung

- 2.1. Es gelten stets die Preis zum Zeitpunkt der Bestellung, so wie sie in den Angeboten dargestellt werden.
- 2.2. Alle Preise verstehen sich ab Betriebssitz der Gesellschaft zzgl. Mehrwertsteuer. Zusätzliche Kosten entstehen dem Kunden nicht.
- 2.3. Die Freischaltung des Zugangs zum System erfolgt unmittelbar nach Zahlungseingang bei der Gesellschaft
- 2.4. Abgerechnet wird jährlich im Voraus.
- 2.5. Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Regelungen.

## 3. Verfügbarkeit, Traffic

- 3.1. Die Gesellschaft erbringt die vertraglichen Leistungen mit einer Verfügbarkeit von 99%. Die Verfügbarkeit von 99% berechnet sich auf der Grundlage der im Vertragszeitraum auf den jeweiligen Kalendermonat entfallenen Zeit abzüglich der in §4 definierten Wartungsarbeiten.
- 3.2. Den Kunden werden keine Höchstgrenzen im Hinblick auf das monatliche Traffic-Volumen (Datenverkehr) auferlegt. Die Gesellschaft behält sich jedoch vor, bei wesentlicher Überschreitung des durchschnittlichen Traffic-Aufkommens (Vergleich aller Kunden) angemessene Schritte zu treffen, um eine Beeinträchtigung der Serverfunktionalität zu verhindern. Hierzu zählt in schweren Fällen auch die

Beschränkung bis hin zur Sperre der betroffenen Webseite, wovon der Kunde allerdings mindestens 24 Stunden zuvor von der Gesellschaft per E-Mail hingewiesen wird. Die Gesellschaft ist zu Teillieferungen berechtigt.

#### **4. Wartungsarbeiten**

- 4.1. 1. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Verfügbarkeit der vertraglichen Leistungen außerhalb der Geschäftszeiten (Mo–Fr 08–18 Uhr, nachfolgend „Wartungsfenster“) zeitweise auszusetzen oder einzuschränken (nachfolgend „Downzeiten“), um Wartungsarbeiten oder Verbesserungen an dem System vornehmen zu können. Die Gesellschaft wird dem Kunden den Beginn und die Dauer der Wartungsarbeiten rechtzeitig in Textform mitteilen.
- 4.2. Die Downzeiten innerhalb des Wartungsfensters dürfen jedoch 10 Stunden pro Monat nicht überschreiten. Jede angefangene Viertelstunde wird als ganze gerechnet. Als Downzeiten gelten hierbei auch Zeiten, in denen das System nicht in den vereinbarten Zugriffzeiten verfügbar ist.

#### **5. Plugins, Themes**

- 5.1. Die Gesellschaft bietet dem Kunden bei bestimmten Paketen die Installation von Plugins (Erweiterungsmodule) oder Themes (grafische Benutzeroberflächen) an. Um die Sicherheit des Servers und seiner Daten nicht zu gefährden, müssen die einzelnen Plugins und Themes zuvor von der Gesellschaft freigeschaltet werden. Die Gesellschaft behält sich vor, bei Anhaltspunkten von integrierter Schadsoftware oder Gefahr von technischen Komplikationen die Freischaltung des Plugins bzw. des Themes zu verweigern.

#### **6. Datenherausgabe**

- 6.1. Der Kunde bleibt hinsichtlich der Verfügungsbefugnis und des Eigentums an sämtlichen, von ihm eingestellten Daten Alleinberechtigter, so dass er jederzeit die Herausgabe einzelner oder sämtlicher Daten verlangen kann.
- 6.2. Die Herausgabe erfolgt auf geeigneten Speichermedien. Die Gesellschaft hat einen Anspruch auf Erstattung der ihr entstandenen Aufwendungen. Die Erstattung der Aufwendungen erfolgt zu einem im Angebot festgesetzten Stundensatz.

#### **7. Datensicherung**

- 7.1. Die durch Mitarbeiter des Kunden eingestellten Dateien werden einmal pro Tag durch die Gesellschaft gesichert. Der Kunde räumt diesem hierbei das nicht ausschließliche Recht ein, im Rahmen des Serverbetriebs sowie der Datensicherung Vervielfältigungen der vom Kunden eingestellten Daten zu fertigen. Eine Datensicherung über 3 Monate hinaus findet nicht statt.
- 7.2. Der Zugriff auf gespeicherte Daten bzw. die Anforderung einer Rücksicherung von gespeicherten Daten kann nur durch den Vertragspartner selbst – bei jur. Personen den Vertretungsberechtigten – erfolgen. Die Gesellschaft hat einen Anspruch auf Erstattung der ihr entstandenen Aufwendungen. Die Erstattung der Aufwendungen erfolgt zu einem im Angebot festgesetzten Stundensatz.
- 7.3. Kunden haben die Pflicht, ihre auf den Webserver eingestellten Daten zusätzlich selbst auf geeignete Datenträger zu sichern. Hierdurch soll die Wahrscheinlichkeit der Datenwiederherstellung im Falle eines unerwarteten Verlustes erhöht werden.

#### **8. Mitwirkungspflichten des Kunden**

- 8.1. Der Betrieb des Systems über das Internet setzt voraus, dass der Kunde über entsprechende, technische Gerätschaften verfügt. Insoweit muss der Kunde dafür Sorge tragen, dass sein Arbeitsplatz über eine korrekte, dem aktuellen Standard entsprechende Anbindung an das Internet und damit an den Webserver der Gesellschaft

verfügt. Darüber hinaus ist der Kunde für die Leistungen seines Providers verantwortlich. Ihm ist bekannt, dass die Nutzung des Systems eine bestimmte Soft- und Hardwareumgebung voraussetzt.

- 8.2. Der Kunde ist verpflichtet, den unbefugten Zugriff Dritter auf das System durch geeignete Vorkehrungen zu verhindern. Zu diesem Zwecke wird der Kunde, soweit erforderlich, seine Mitarbeiter auf die Einhaltung des Urheberrechts hinweisen. Insbesondere wird der Kunde seine Mitarbeiter auffordern, keine unberechtigte Vervielfältigung des Systems anzufertigen.
- 8.3. Der Kunde wird seine Zugangsdaten bzw. Passwörter sicher verwahren und intern dafür sorgen, dass diese nicht Personen zur Kenntnis gelangen, die nicht als berechtigte Nutzer beim System registriert sind.
- 8.4. Der Kunde stellt sicher, dass die von ihm eingestellten Daten keine Viren, Trojaner oder ähnliche Schadsoftware enthalten. Sollte dies doch einmal eintreten, so wird der Kunde die Gesellschaft unverzüglich hiervon in Kenntnis setzen und die Beseitigungsmaßnahmen unterstützen. Zudem dürfen die eingestellten Inhalte keine pornografischen Darstellungen oder Drohungen enthalten sowie zu Gewalt aufrufen oder die Privatsphäre oder Rechte von Dritten verletzen. Weitere Ansprüche der Gesellschaft bleiben unberührt.
- 8.5. Der Kunde ist zur ordnungsgemäßen Angabe eines Impressums sowie anderer gesetzlichen Vorgaben zum Betrieb einer Webpräsenz verpflichtet. Soweit der Kunde einen Onlineshop betreibt, ist er allein zur Einhaltung der gesetzlichen, fernabsatzrechtlichen Vorschriften verpflichtet. Der Kunde ist insbesondere verpflichtet, eine ordnungsgemäße Widerrufsbelehrung und Datenschutzerklärung zu verwenden sowie die sonstigen, gesetzlichen Informationspflichten einzuhalten. Etwaige Dokumente, die von der Gesellschaft bereits in den Shop integriert wurden, dienen lediglich als Platzhalter und besitzen in keiner Weise Anspruch auf Gesetzeskonformität.
- 8.6. Der Kunde verpflichtet sich, ab Kenntnis von einer Störung des vertragsgegenständlichen Dienstes dies gegenüber der Gesellschaft unverzüglich anzuzeigen. Darüber hinaus wird er diesem unverzüglich mitteilen, sobald eine Änderung in der Person des Kunden (Gesamtrechtsnachfolge), eine Änderung der Anschrift, des Namens, der Rechtsform, der Firma oder eine Änderung der Gesellschafter eintritt.
- 8.7. Im Übrigen wird der Kunde die Gesellschaft bei der Erfüllung seiner Leistungspflichten umfangreich unterstützen und entsprechende Mitwirkungshandlungen leisten.

## 9. Nutzung durch Dritte, Rechtsverletzungen

- 9.1. Der Kunde ist nicht berechtigt, das System Dritten zur Verfügung zu stellen. Eine Weitervermietung wird dem Kunden ausdrücklich nicht gestattet. Er verpflichtet sich, seine Vertragsbeziehungen zu Dritten derart auszugestalten, dass eine unentgeltliche Nutzung des Systems ausgeschlossen ist.
- 9.2. Soweit Handlungen des Kunden (als auch seiner Mitarbeiter) oder von ihm eingestellte Daten gegen gesetzliche Vorschriften oder Rechte Dritter (z.B. Urheberrechte) verstoßen, stellt der Kunde die Gesellschaft vollständig von der Haftung frei und erstattet letzterer sämtliche Kosten, die letzterer hieraus entstehen (insb. Rechtsanwaltskosten). Es besteht Einigkeit, dass die Gesellschaft nicht verpflichtet ist, die vom Kunden eingestellten Inhalte auf mögliche Rechtsverstöße zu überprüfen.

## 10. Kontrollrechte

- 10.1. Der Kunde räumt der Gesellschaft das Recht ein, die vom Kunden über den Zugang eingespeisten Daten zu lesen und zu überprüfen, wenn die Gesellschaft aus vernünftigen Erwägungen heraus davon ausgehen muss, dass der gesamte oder ein Teil der elektronischen Daten mit illegalen Handlungen verbunden ist oder der Inhalt der Daten gegen die guten Sitten verstößt. Darüber hinaus räumt der Kunde der Gesellschaft das Recht ein, sich zu allen abgespeicherten Daten auf den vom Kunden

genutzten Servern Zugang zu verschaffen, wenn dieser Zugang im Rahmen einer korrekten Verwaltung des Systems erforderlich ist.

## 11. Mängelansprüche

- 11.1. Sofern die Funktionen des Systems von dem vertraglich vorausgesetzten abweichen und/oder das System Mängel aufweist, sind diese seitens des Kunden unverzüglich zu rügen. Die Gesellschaft wird diese sodann beheben. Schadensersatzansprüche bleiben unberührt.
- 11.2. Eine Abstandnahme vom Vertrag bzw. ein Recht zur außerordentlichen Kündigung hinsichtlich des Gesamtvertrags kommt erst in Betracht, sofern die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses unzumutbar ist oder eine nicht nur unerhebliche Vertragspflichtverletzung trotz Abmahnung bzw. Fristsetzung fortbesteht. Eine Abmahnung ist nicht erforderlich, sofern die Vertragspflichtverletzung derart schwerwiegend ist, dass eine Abmahnung nicht tauglich erscheint, die Pflichtverletzung zu beenden und/oder das Vertrauen wiederherzustellen. Der Gesellschaft stehen vor einer solchen Kündigung des Vertrags regelmäßig zwei Mängelbeseitigungsversuche bezogen auf den jeweiligen Mangel zu.
- 11.3. Dem Kunden ist bewusst, dass die Gesellschaft kein eigenes Netz betreibt und dem Kunden nicht den Internetzugang zur Verfügung stellt. Aus diesem Grunde übernimmt die Gesellschaft keine Verantwortung für die Funktionstüchtigkeit des jeweiligen Zugangs in das Internet.
- 11.4. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche.

## 12. Nutzungsrechte

- 12.1. Die im Rahmen dieses Vertrages urheberrechtlich geschützten Werke gliedern sich in vier Bereiche.
  - 12.1.1. Rechte am System (Software, Datenbank)  
Sowohl die Systemsoftware der Webserver, als auch die Verwaltungssoftware Wordpress und die Datenbanksoftware MySQL sind freie Anwendungen und damit Open-Source. Im Rahmen der Nutzung dieser Anwendungen sind daher die anwendbaren Open-Source-Lizenzen zu beachten, insb. GPL für Wordpress und MySQL.
  - 12.1.2. Werke des Kunden (z.B. digitale Bilder)  
Der Kunde hat die Möglichkeit, eigene Daten auf dem Server der Gesellschaft abzulegen. Die Gesellschaft erhält das Recht, diese Daten im Rahmen der Vertragserfüllung gegenüber dem Kunden uneingeschränkt zu nutzen.
  - 12.1.3. Sonderprogrammierungen von der Gesellschaft (z.B. Objektdateien zur Hauptsoftware WordPress)  
Soweit die Gesellschaft dem Kunden eigene Programmierungen zur Verfügung stellt (z.B. Sonderprogrammierungen zu Wordpress), so räumt diese dem Kunden die zur Nutzung des Systems notwendigen einfachen Nutzungsrechte ein, zeitlich begrenzt auf die Laufzeit dieses Vertrages und räumlich unbeschränkt auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.
  - 12.1.4. Themes/Plugins.  
Durch die Aktivierung eines Themes (Design) oder Plugins (Erweiterung) aus dem Angebot auf der Website, stimmt der Kunde den Nutzungsbedingungen des jeweiligen Urhebers zu, welcher auf der Übersichtsseite des jeweiligen Themes bzw. Plugins genannt ist. Er kann den Bedingungen jederzeit durch Deaktivierung eines Designs oder einer Erweiterung widersprechen.

## 13. Haftung

- 13.1. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet die Gesellschaft nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten – also solchen, die unverzichtbar sind, um das Vertragsziel zu erreichen (Kardinalspflichten) – sowie bei Personenschäden, Garantie,

Arglist und nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes. Im Falle der Verletzung von Kardinalspflichten ist die Haftung auf den vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die vorvertragliche, vertragliche und außervertragliche Haftung der Gesellschaft auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, wobei die Haftungsbegrenzung auch im Falle des Verschuldens eines Erfüllungsgehilfen gilt.

- 13.2. Es wird keine Gewähr dafür übernommen, dass durch die Einräumung der diesem Vertrag zugrunde liegenden Nutzungsrechte nicht in Schutzrechte oder Urheberrechte Dritter eingegriffen wird oder keine Schäden bei Dritten herbeigeführt werden. Dies gilt nicht in den Fällen, in denen die Gesellschaft entgegen stehende Rechte Dritter oder Schäden bekannt oder infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt sind. Bei In-Kraft-Treten des Vertrages sind der Gesellschaft keine solchen Rechte bekannt. Die Gesellschaft und der Kunde werden sich wechselseitig über von Dritten geltend gemachte Ansprüche informieren.
- 13.3. Die Gesellschaft haftet nicht für die Funktionsfähigkeit der Datenleitungen zu seinem Server, bei Stromausfällen sowie für Leistungseinschränkungen oder Leistungsausfälle, die auf höherer Gewalt oder auf Ereignissen beruhen, die regelmäßig eine Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen. Hierzu zählen insbesondere Streik, Aussperrung, behördliche Anordnungen, der Ausfall von Kommunikationsnetzen und Gateways anderer Betreiber, Störungen im Bereich des jeweiligen Leistungsanbieters sowie Störungen, die im Risikobereich anderer Netzanbieter liegen.
- 13.4. Die Parteien sind im Falle der höheren Gewalt für die Dauer der Hinderung von ihren Leistungspflichten befreit. Dauert diese Hinderung mehr als 4 Tage an, so ist der Kunde zur außerordentlichen Kündigung berechtigt.
- 13.5. Eine Haftung für die Verbreitung von vertraulichen Daten, die im System der Gesellschaft gespeichert sind, wird ausgeschlossen.
- 13.6. Im Falle des Verzuges mit der Leistungspflicht ist der Kunde nur dann zum Rücktritt berechtigt, wenn er zuvor schriftlich eine angemessene Frist von mindestens zwei Wochen setzt und die Gesellschaft diese Nachfrist nicht einhält.

#### 14. Laufzeit und Kündigung

- 14.1. Der Vertrag wird für eine Laufzeit von 12 Monaten geschlossen. Er verlängert sich automatisch nach Ablauf der 12 Monate auf unbestimmte Zeit.
- 14.2. Der Kunde kann den Vertrag jederzeit nach Ablauf der ersten 12 Monate mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Monatsende durch schriftliche Erklärung kündigen.
- 14.3. Eine Kündigung durch die Gesellschaft ist nur zulässig bei
  - 14.3.1. erheblichen Vertragsverletzungen des Kunden und erfolglosem Fristablauf einer Aufforderung zur Abstellung
  - 14.3.2. Beendigung des Dienstes. Es gilt dann ebenfalls Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Monatsende und eine Textform für die Kündigung.
- 14.4. Zur Herausgabe von Daten nach Beendigung des Vertragsverhältnisses gilt § 6 dieses Vertrages.

#### 15. Geheimhaltung und Datenschutz

- 15.1. Im Rahmen des Vertragszwecks ist es erforderlich, dass der Kunde gegenüber der Gesellschaft Daten, Informationen etc. bekannt gibt, an denen der Kunde als übermittelnde Vertragspartei ein Geheimhaltungsinteresse hat. Um einen entsprechenden Informations- und Datentransfer zu ermöglichen, wird zur Sicherung der vertraulichen Behandlung der von dem Kunden übermittelten oder sonst zugänglich gemachten Informationen, Daten etc. Folgendes vereinbart: Die Gesellschaft verpflichtet sich, über alle ihm im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Erfüllung dieses Vertrages zur Kenntnis gelangten vertraulichen Vorgänge, insbesondere Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse des Kunden strengstes Stillschweigen zu bewahren und diese weder weiterzugeben noch auf sonstige Art zu

verwerten. Dies gilt gegenüber jeglichen unbefugten Dritten, d.h. auch gegenüber unbefugten Mitarbeitern sowohl der Gesellschaft also auch des Kunden, sofern die Weitergabe von Informationen nicht zur ordnungsgemäßen Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen erforderlich ist.

- 15.2. Die Gesellschaft wird die gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz beachten, insbesondere das Telemediengesetz sowie das Bundesdatenschutzgesetz.
- 15.3. Verarbeitet der Kunde im Rahmen dieses Vertrages personenbezogene Daten, so gilt nachfolgende Regelung: Der Kunde ist hinsichtlich der Einhaltung des Datenschutzes allein verantwortlich. Die Gesellschaft wird die vom Kunden übermittelten Daten nur im Rahmen der Weisung des Kunden verarbeiten (§ 11 III BDSG). Der Kunde bleibt „Herr der Daten“ und ist damit im Verhältnis zum Anbieter Alleinberechtigter. Letzterer ist verpflichtet, die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Sicherstellung des Datenschutzes zu ergreifen, aufrechtzuhalten und dem Kunden in geeigneter Form nachzuweisen. Nur der Kunde ist berechtigt, sich selbst, seinen Mitarbeitern oder Dritten Zugriff zu den Daten zu gewähren. Die Gesellschaft stellt durch die Einräumung von Zugangsberechtigungen sicher, dass dieser Datenzugriff jederzeit möglich ist. Er wird den Kunden unverzüglich in Textform darauf hinweisen, wenn nach seiner Ansicht die datenschutzrechtlichen Vorschriften nicht eingehalten sind.

## 16. Sperre

- 16.1. Eine Sperre des Zugangs zum Server ist zulässig, sofern der Kunde mit der Zahlungsverpflichtung von mehr als vier Wochen trotz Mahnung in Textform in Verzug ist. Eine Sperrung ist auch möglich
  - 16.1.1. bei Verstoß gegen §8.3 und §8.4.
  - 16.1.2. in Fällen wo der Kunde strafrechtswidrige Inhalte auf Servern der Gesellschaft abgelegt hat und diese trotz Aufforderung in Textform innerhalb der gesetzten Frist nicht entfernt.

## 17. Beweisklausel

- 17.1. Die im System der Gesellschaft auf dauerhaftem und unveränderlichem Träger gespeicherten, elektronisch verarbeiteten Register sind als Beweismittel der Datenübertragungen, Verträge und ausgeführten Zahlungen zwischen den Parteien zugelassen.

## 18. Schlussbestimmungen

- 18.1. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein bzw. nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung möglichst nahe kommt, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen beziehungsweise undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten also entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.
- 18.2. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrags oder der Einzelaufträge bedürfen der Schriftform. Gleiches gilt für Änderungen des Schriftformerfordernisses.
- 18.3. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist Tostedt soweit zulässig.

Version 2013-01